



Waldbrand: In Korsika hat ein Feuer bereits 450 Hektar Vegetation zerstört

„Das Besondere an diesem Feuer ist, dass es für die Feuerwehr in einem schwierigen Gebiet völlig unzugänglich ist“, erklärt ein Sprecher der Feuerwehr. Häuser oder Wirtschaftsbetriebe seien derzeit nicht gefährdet.

Ein Feuer, das seit Montag bereits 450 Hektar Vegetation rund um die Gemeinde Santo-Pietro-di-Tenda in Nord-Korsika verbrannt hat, ohne jedoch Wohnhäuser zu bedrohen, gilt am Dienstagmorgen als „stabil“ aber mit bestehenden Glutnestern, wie ein Sprecher der Feuerwehr gegenüber der Agentur AFP sagte.

Dieses Feuer startete am Montagabend gegen 19.30 Uhr etwa 20 km von Saint-Florent entfernt, einem Dorf am Meer, das in der Sommersaison bei Touristen sehr beliebt ist.

„Man kann nicht sagen, dass das Feuer gelöscht ist, aber die Ränder sind deutlich rückläufig“, hatte Oberstleutnant Thierry Nutti, Bereitschaftsoffizier der Feuer- und Rettungsleitstelle des Departements (Codis), nach 56 Löschflügen der eingesetzten Hubschrauber, 60 Einsätzen von Löschflugzeugen vom Typ Pelican berichtet.

Nach einer „eher ruhigen“ Nacht mit sehr günstigen Wetterbedingungen, insbesondere Temperaturen, die auf 20-22 Grad Celsius sanken, und einer Luftfeuchtigkeit von über 50%, war das Feuer am Dienstagmorgen „stabil“, mit einigen Glutstellen, die weiterhin vom Dorf Santo-Pietro-di-Tenda aus sichtbar sind.

Ein Löschfahrzeug mit panzerähnlichem Raupenantrieb wird versuchen, „einen Zugang zu Land zu schaffen“, um so nah wie möglich an das Feuer heranzukommen.

Bereits am Samstag waren mehrere Waldgebiete im Norden Korsikas wegen akuter Brandgefahr gesperrt worden. Auch das betroffene Gebiet galt als gefährdet.



Waldbrand: In Korsika hat ein Feuer bereits 450 Hektar Vegetation zerstört